

weitere Sitzungsteilnehmer

keine

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Beantwortung von Anfragen
 - 1.3. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Information**
 - 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2023
Drucksachennummer: 0954/2023
 - 2.2. Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0946/2023
- 3. Beschlussfassung**
 - 3.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Dittes-Mittelschule e.V. für die Dittes-Oberschule
Drucksachennummer: 0956/2023
 - 3.2. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 06.10.2023 – 09.11.2023
Drucksachennummer: 0953/2023
- 4. Vorberaterung**
 - 4.1. 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)
Drucksachennummer: 0933/2023
 - 4.2. Satzung zur 5. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 19.11.2019
Drucksachennummer: 0944/2023
- Antrag der SGI-Fraktion, Reg.-Nr. 364-23 - Stellungnahme der Verwaltung
- Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 367-23 - Stellungnahme der Verwaltung
 - 4.3. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2023 und überplanmäßiger Auszahlungen 2024 für die Maßnahme Beschaffung Drehleiter DLK 24
Drucksachennummer: 0961/2023
 - 4.4. Übertragung von Sachanlagevermögen an den Kulturbetrieb der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0945/2023
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Oberbürgermeister Zenner eröffnet den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Finanzausschusses durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Gemäß § 39 SächsGemO weist er darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Finanzausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, und Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bestellt.

Oberbürgermeister Zenner gibt bekannt, dass der

**TOP 4.3. Richtlinie der Stadt Plauen zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene in Form eines Begrüßungsgeldes (RL Neugeborene),
*Drucksachennummer: 0942/2023***

aus der Vorberaterung des öffentlichen Teils in die Vorberaterung des nichtöffentlichen Teils der heutigen Sitzung verschoben wird.

1.1. Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung – siehe TOP 1.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Die Aufgabenplanungen für die 42. Sitzung des Finanzausschusses konnten aufgrund Krankheit der Schriftführerin noch nicht erstellt werden. Dies wird sobald als möglich nachgeholt.

1.3. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der Einsatz beim Bombenfund in der vergangenen Woche sehr gut verlaufen sei. Er bedankt sich bei allen Einsatzkräften, die hierbei mitgeholfen haben.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2023 *Drucksachenummer: 0954/2023*

Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, fragt zur lfd. Nr. 1. nach, wie alt die Heizung ist.

Herr Peter vom Hagen, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet, dass die Heizung ca. 2005 eingebaut wurde. Es handelt sich um eine Holzhackschnitzel-Heizung. Es besteht keine Garantie mehr für diese Heizung.

Stadtrat Rust fragt zur lfd. Nr. 3, wie hoch die Summe der Gelder ist, die nicht genutzt wurden und welcher Zinssatz hierfür berechnet wurde.

Herr Steffen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, antwortet, dass der Zeitraum bis zur Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel (marktüblich) verzinst wird.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, fragt zur lfd. Nr. 2 nach, ob die bei der Stadtverwaltung Plauen angestellten Juristen nicht in der Lage seien, diese Aufgaben zu erfüllen.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass es nur noch 2 Juristen in der Verwaltung gibt. Es wurde festgelegt, dass Sachthemen von externen Fachanwälten bearbeitet werden sollen.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage in der Zeit vom 05.10.2023 bis zum 08.11.2023 für das Haushaltsjahr 2023 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

2.2. **Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Plauen**

Drucksachenummer: 0946/2023

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Plauen und die Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Dittes-Mittelschule e.V. für die Dittes-Oberschule 0956/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Sachspende des Fördervereins Dittes-Mittelschule e.V. in Form einer Interaktivtafel (ohne Beamer) im Wert von 1.701,70 EUR für die Dittes-Oberschule.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

3.2. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 06.10.2023 – 09.11.2023 Drucksachenummer: 0953/2023

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß der Anlage verzeichneten Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 2.056,62 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) Drucksachenummer: 0933/2023

Herr Lars Krämer, Leiter Büro Oberbürgermeister, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Zenner weist auf das Änderungsblatt zu dieser Vorlage hin.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, ob es im Ratssaal an den Plätzen der Stadträte Stromanschlüsse gibt.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass hierfür einige Power Banks angeschafft werden sollen.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, erläutert den Inhalt der beiden Anträge seiner Fraktion. Als Deckungsquelle für den Antrag, **Reg. Nr. 374-23** nennt Stadtrat Schwarz die höheren Zinserträge, welche in der Haushaltsanalyse erwähnt wurden.

Oberbürgermeister Zenner empfiehlt, den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 375-23** nicht anzunehmen.

Stadtrat Schwarz weist darauf hin, dass z. B. bei Ausschreibungen auch der Hinweis „männlich/weiblich/divers“ einzufügen ist.

Oberbürgermeister Zenner lässt über den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 375-23** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag:

In die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) wird der § 10 Begriffserklärung mit folgendem Wortlaut neu eingefügt: Soweit in dieser Satzung aus Vereinfachungsgründen nur die männliche Form eines Begriffs verwendet wurde, wie z.B. sachkundiger Bürger, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender, ehrenamtlichen Ortsvorsteher, Friedensrichter steht dieser Begriff auch für alle Geschlechter.

Der § 10 In-Kraft-Treten wird zu § 11.

Die Mitglieder des Finanzausschusses lehnen den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung.

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 374-23** zur Befassung auf.

Oberbürgermeister Zenner führt aus, dass es nachvollziehbar sei, sachkundige Einwohner für ihre Leistungen im Ehrenamt zu entschädigen. Die Verwaltung schlägt vor, den sachkundigen Einwohnern 10 EUR für maximal 12 Fraktionssitzungen im Jahr zu zahlen.

Stadtrat Fiedler befürwortet die Entschädigung der sachkundigen Einwohner, da diese teilweise ebenso intensiv an Sitzung mitwirken, wie die Stadtratsmitglieder.

Auch Stadtrat Schmidt kann mit dem Vorschlag der Verwaltung als symbolischem Wert für die ehrenamtliche Arbeit der sachkundigen Einwohner mitgehen.

Stadtrat Schwarz wird den Vorschlag der Verwaltung mit seiner Fraktion besprechen. Er bittet trotzdem um Abstimmung zum Antrag, **Reg. Nr. 374-23** in der ursprünglichen Form.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass die Verwaltung überlegt, bei der Höhe der Fraktionsgeschäftsgelder den Empfehlungen des Freistaates Sachsen teilweise zu folgen. Die Stadt Plauen bezahlt derzeit 1,63 EUR/Einwohner – vorgegeben sind 0,60 EUR/Einwohner.

Stadtrat Schmidt führt aus, dass die vom Freistaat Sachsen erlassenen Maßgaben „äußerst fragwürdig“ wären. Man sollte beachten, dass Plauen einmal eine kreisfreie Stadt war. Die Fraktionsarbeit in Plauen wäre eine sehr umfangreiche Arbeit und sei mit sehr viel Verantwortung verbunden.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass außer Freiberg, keine andere sächsische Kommune Fraktionssitzungsgelder für sachkundige Einwohner zahlen würde.

Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, bittet zu überlegen, wie ein solch niedriger (symbolischer) Wert (10 EUR) auf die sachkundigen Einwohner wirken würde. („entweder man lässt es ganz oder es wirkt lächerlich“).

Stadtrat Rust spricht sich deshalb für den Antrag der Fraktion DIE LINKE aus.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, kritisiert, dass sachkundige Einwohner teilweise nur kurz oder gar nicht zu Fraktionssitzungen erscheinen würden.

Gleichzeitig bittet er zu bedenken, dass sachkundige Einwohner mit 20 EUR (Antrag Fraktion DIE LINKE) über dem Wert des Sitzungsgeldes für Ortschaftsratsmitglieder (15 EUR) liegen würden. Dies könnte auch ein Problem darstellen.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet darum, die Übersicht über die Höhe der Fraktionsmittel und Aufwandsentschädigungen in anderen Oberzentren an die Mitglieder des Stadtrates auszureichen.

Oberbürgermeister Zenner sagt dies zu bis zur Stadtratssitzung.

Oberbürgermeister Zenner lässt nun über den Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 374-23** abstimmen.

Beschlussvorschlag:

In die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) wird der § 3 — Entschädigung von Stadträten; sachkundigen Einwohnern - Absatz 3 und § 7 — Sitzungsgelder — wie folgt ergänzt:

- § 3 Absatz 3: Sachkundige Einwohner erhalten als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an Ausschüssen und Fraktions Sitzungen Sitzungsgelder nach der Maßgabe von § 7.
- In § 7 wird ein Absatz 2 b eingefügt: Sachkundige Einwohner (§ 3 Absatz 3) erhalten abweichend von Absatz 1 ebenfalls Sitzungsgelder in Höhe von 20, 00 EUR für die Teilnahme an Fraktions-sitzungen bis zu einer Anzahl von 12 Sitzungen im Jahr.

Die Mitglieder des Finanzausschusses lehnen den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen

Oberbürgermeister Zenner bittet um Abstimmung zum Änderungsvorschlag der Verwaltung zum Antrag, **Reg. Nr. 374-23**.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt folgende Änderung vor:

- In § 7 wird ein Absatz 2 b eingefügt: Sachkundige Einwohner (§ 3 Absatz 3) erhalten abweichend von Absatz 1 ebenfalls Sitzungsgelder in Höhe von **10, 00 EUR** für die Teilnahme an Fraktions-sitzungen bis zu einer Anzahl von 12 Sitzungen im Jahr.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Änderungsvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag (Vorlage):

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) gemäß der Änderungssatzung in Anlage 1.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**4.2. Satzung zur 5. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 19.11.2019
Drucksachenummer: 0944/2023**

- Antrag der SGI-Fraktion, Reg.-Nr. 364-23 - Stellungnahme der Verwaltung
- Antrag der CDU-Fraktion, Reg.-Nr. 367-23 - Stellungnahme der Verwaltung
- Antrag der AfD-Fraktion, Reg. Nr. 373-23

Herr Eric Hoffmann, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Die Anträge der Fraktionen werden nach der Vorberatung in den jeweiligen Ausschüssen als erledigt angesehen. Somit wäre keine Beschlussfassung hierzu notwendig.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte trotzdem zum Inhalt des Antrages seiner Fraktion, **Reg. Nr. 364-23**, ausführen.

Die SPD/Grüne/Initiative könne mit dem Kompromiss der Verwaltung leben. Wichtig wäre es, ein Signal an die Familien zu senden, dass diese vor Mehrbelastungen geschützt werden sollen, soweit dies gesetzlich möglich sei.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, spricht ebenfalls kurz zum Antrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 367-23**.

Die Intention der CDU-Fraktion sei ähnlich wie die der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion.

Die bisherige Regelung solle um 1 Jahr verlängert werden. Man sei mit der Lösung, welche die Verwaltung vorgelegt hat, einverstanden.

Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, teilt mit, dass der Antrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 373-23**, als erledigt gilt und zurückgezogen wurde.

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass die 3 Anträge von den Fraktionen zurückgezogen wurden.

Stadtrat Rust fragt zur Vorlage nach, wie die Kosten ab dem 4. Kind geregelt sind und wie die Abstufungen zwischen Krippe und Kita kalkuliert wurden.

Stadtrat Rust fragt weiter nach, wie die Abstufung bei den Krippenplätzen (unter 15 %) zustande kam.

Stadtrat Hermann antwortet, dass der Landesgesetzgeber die Mindestgrenzen „abgesegnet“ hätte.

Herr Hoffmann antwortet, dass die Nutzung der Kita ab dem 4. Kind kostenfrei ist.

Herr Wogenstein, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass im § 4 der Elternbeitragsatzung vermerkt ist, dass die Nutzung der Einrichtungen ab dem 4. Kind kostenfrei ist.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

**4.3. Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2023 und überplanmäßiger Auszahlungen 2024 für die Maßnahme Beschaffung Drehleiter DLK 24
*Drucksachenummer: 0961/2023***

Herr Dr. Renè Schreiter, Leiter Fachgebiet Brandschutz, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Auf Nachfrage von Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, teilt Herr Dr. Schreiter mit, dass bei Häusern, die höher als die Plauener „Elfgeschosser“ sind, ein 2. Rettungsweg angelegt sein muss.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt nach, wie dies zu DDR-Zeiten gehandhabt wurde. Damals gab es ja auch schon die so genannten Plauener „Punkthäuser“ usw..

Herr Dr. Schreiter antwortet, dass es damals ein anderes Baurecht gab, welches solche Dinge „entspannter“ gesehen habe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, antwortet Herr Dr. Schreiter, dass die Versicherung des Unfallverursachers die Kosten für das derzeit angemietete Drehleiterfahrzeug (680 EUR/Tag) übernimmt.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass es ein glücklicher Umstand sei, dass Plauen diese Leiter bekommen hat, weil eine andere Stadt ihre dementsprechenden Mittel nicht aufgebraucht habe. Der Kampf um Fahrzeuge für die Feuerwehr sei in ganz Sachsen relativ groß.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 211.977,18 EUR für die Beschaffung Drehleiter DLK 42 (16-0000062).
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 105.988,59 EUR für die Beschaffung Drehleiter DLK 42 (16-0000062).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4.4. Übertragung von Sachanlagevermögen an den Kulturbetrieb der Stadt Plauen

Drucksachenummer: 0945/2023

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass die Eröffnung des Weisbachschen Hauses gut angelaufen sei. Die Fabrik der Fäden ist eine Außenstelle des Vogtlandmuseums. Somit wird das Sachanlagevermögen in den Kulturbetrieb der Stadt Plauen übertragen.

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, ergänzt, dass es sich um notwendiges Betriebsvermögen des Kulturbetriebes handelt, welches von der Stadt Plauen zur Verfügung gestellt werden müsse. Auf einen konkreten Betrag wurde im Beschlussvorschlag verzichtet, da die genaue Endsumme noch nicht bekannt ist.

Stadtrat Danny Prizsambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, ob das gesamte Flurstück mit allem, was darauf steht, an den Kulturbetrieb übertragen wird.

Frau Hein bestätigt dies.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, warum der Buchwert so niedrig angegeben wurde.

Herr Nickel, Leiter Fachgebiet Gesamthaushalt, antwortet, dass das Grundstück samt Haus ein Geschenk von den Brüdern Weisbach an die Stadt Plauen ist und somit nur die Nebenkosten bei einer Schenkung angenommen werden können.

Herr Weiß fragt nach, warum der Übergabetermin der 12.11.2023 ist.

Frau Hein antwortet, weil das betriebsnotwendige Vermögen sofort nach der Eröffnung der Einrichtung im Eigentum des Kulturbetriebes sein muss.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung der folgenden Vermögenswerte der Stadt Plauen in das Vermögen des Eigenbetriebes „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“ – Gebäude Weisbachsches Haus 1. Bauabschnitt, Flurstück 1369 Gemarkung Plauen und Ausstellung „Fabrik der Fäden“.
2. Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung zum 12.11.2023.
3. Die Sacheinlage ist bezüglich des per 11.11.2023 im Buchwert enthaltenen Anteils an Fördermitteln als Sonderposten sowie hinsichtlich des verbleibenden Betrages als Kapitalrücklage zu passivieren.

Die Mitglieder des Finanzausschusses befürworten den Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, informiert, dass durch die Erhöhung der Preise viele Kunden bei den Stadtwerken Strom Plauen gekündigt hätten.

Die Antwort seitens der Stadtwerke Strom Plauen auf ihre Fragen bezüglich der Erhöhung wäre nach Meinung von Stadträtin Knabe arrogant und unzureichend gewesen.

Herr Hansjoachim Wunderlich, sachk. Einwohner, führt aus, dass es früher üblich war, bei Änderungen der Tarife ein Pressegespräch seitens des Geschäftsführers zu organisieren.

Dies sei diesmal nicht erfolgt. Zur Erhöhung gäbe es keine plausible Begründung. Er bittet darum, dass der Aufsichtsratsvorsitzende hierzu mit dem Geschäftsführer sprechen soll.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass vereinbart wurde, dass Herr Oliver Kalis, Geschäftsführer Stadtwerke Strom Plauen, eine Stellungnahme veröffentlichen bzw. in den Verwaltungsausschuss bringen soll.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, versucht die Situation aus Sicht des Aufsichtsrates zu erläutern.

Oberbürgermeister Zenner lässt sich Zahlen vorlegen, wie viele Kunden tatsächlich gekündigt haben.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte die Begründung für die Erhöhung der Preise erfahren.

Herr Weiß fragt nach, ob der Aufsichtsrat der Erhöhung zugestimmt hat.

Dies wird von Oberbürgermeister Zenner bestätigt.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass der Geschäftsführer zum Ausschuss eingeladen werden soll, um den Sachverhalt zu erläutern.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Jörg Schmidt
Stadtrat

Danny Przisambor
Stadtrat

Peggy Glaß
Schriftführerin